Hardware

STARTSEITE / NOTEBOOK\_LAPTOP / NE\V









### Notebook\_Laptop >

## Pangea Sun: Modulares Notebook soll ber Indiegogo finanziert werden





12.03.2016 um 09:30 Uhr: ber Indiegogo m chte das Startup Pangea Sun die Produktion eines modularen Notebooks finanzieren. Der Hauptgedanke dahinter: Die Hardware soll nachhaltiger werden, indem man bei einem Defekt oder Upgrade nicht direkt ein komplett neues Notebook braucht. Knapp 600.000 US-Dollar sollen erreicht werden.

Notebooks sind in der Regel geschlossene Systeme, bei denen man mit etwas Glück noch den beziehungsweise die Datenträger und den Arbeitsspeicher austauschen kann. Pangea möchte nun einen Schritt weiter gehen und einen Großteil des Notebooks modular aufbauen. Dazu setzt man auf eine Basis, in die Module für Display, Tastatur, Touchpad, Massenspeicher, Batterie und die zugrundliegende Hardware (Prozessor inklusive iGPU, RAM) eingesetzt werden. Funktioniert eine Komponente nicht mehr richtig oder möchte man ein höherauflösendes Display, kann man das entsprechende Modul einfach auswechseln. Zudem kann man verschiedene Bereiche fokussieren, wie eine längere Akkulaufzeit. Die Tastatur ließe sich abnehmen, um ein Grafik-Tablet aufzusetzen. Die Verbindung findet offenbar über USB-Typ-C-Anschlüsse statt.

**Beliebte Videos** powered by oveeseo



EVGA SC17: Schlankes Gaming-Notebook vorgestellt



127€ fr 105€ kaufen Jetzt in den Flugzeugfonds Air France" investieren, profitieren Sie von 6,25% p.a. steuerfrei



Doom (2016): Offizieller Multiplayer-Trailer zeigte kernige Action

Das Sun soll ein bezahlbares Einsteiger-Notebook werden, dessen Modul mit einem RK3368-SoC aus dem

Hause Rockchip



ausgestattet ist.

Der bietet acht

Pangea Sun: Funktionierender Prototyp

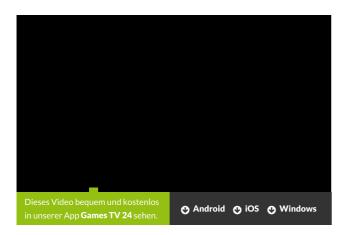
Cortex-A53-

Kerne mit

Taktraten von bis zu 1,5 GHz und eine PowerVR-GPU des Typs G6110. Daneben winken 2 GiByte RAM und 32 GByte Flash-Massenspeicher. Letzterer soll ein eigenes Modul mit einem vorinstallierten Betriebssystem erhalten, vorerst in Form von Android 5.1 Lollipop. Ubuntu und Windows 10 Mobile sollen später folgen. Zudem plant Pangea einen Adapter, mit dem Smartphones in das Sun eingesteckt werden können, woraufhin deren Hardware zur Darstellung auf dem Display genutzt wird - ähnlich wie bei Microsofts Continuum-Ansatz.

Die Kollegen von Golem haben den Hauptsitz von Pangea in Berlin besucht und konnten bereits einen funktionstüchtigen Prototyp begutachten. Dort gaben die Verantwortlichen auch an, dass man später über leistungsstärkere Prozessoren, beispielsweise von Intel, nachdenken wolle. Das hauseigene SDK und die 3D-Druckdaten sollen als Open-Source veröffentlicht werden, damit Nutzer eigene Module erstellen können. Pandea träumt von einem Marktplatz, in dem alte und neue Module gehandelt werden können. Bis es soweit ist, müssen allerdings noch über 580.000 US-Dollar eingenommen werden. Ein Sun bekommt man aktuell noch für den "Super Early Bird" in Höhe von 449 US-Dollar. Bei erfolgreicher Finanzierung sollen die Notebooks im Dezember weltweit versandt werden.

Quelle: Indiegogo, pangeaelectronics.com



### Schn ppchen-Tipps (Anzeige)

- Sound Blaster Z BULK 59,90€ statt 62,90€
- Sound Blaster Zx 119,90€ statt 129,90€



Mark Mantel Autor

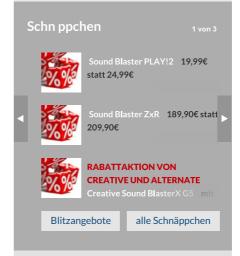
Fehler im











#### Stellenmarkt

#### Product Marketing Manager (m/w)

server4you, Hürth

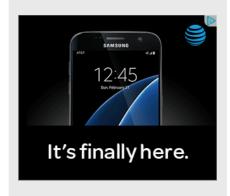
#### Software Entwickler (m/w)

Hexagon Metrology GmbH, Wetzlar

### Sales Manager (m/w) Customer

 ${\it CAPERA Consulting - Personal-\&..., Baden-W\"urttemberg, Rhein-Main, ...}$ 

Q Direkt zum Stellenmarkt







Pangea Sun: Modulares Notebook im 6,25% p.a. steuerfrei





Need for Speed: Grafikvergleich PC

Zurück

1

Pangea Sun: Mod 🔻

Weite

#### 6 Kommentare im Forum



# Von PHILA\_DELPHIA Software-Overclocker(in) 12.03.2016 14:19 Uhr

Auch für mich wäre ein "echtes" und wirklich upgradefähiges Notebook, bei dem man z.B. die GPU wechseln kann, interesant gewesen.

Aber ein "zu großes Handy" mit Googles schlimmem OS! Nicht für mich.

Grüße

phila

#### **75** Zitat von spockilein



Aber irgendwo muß die Entwicklung und Forschung anfangen.

Mag sein. Gleichzeitig sind die early adopter meiner Meining nach eher Enthusiasen bei denen es nicht auf den Heller ankommt wohl aber auf das Gebotene. Siehe VR. Wenn ich ein günstiges Notbook suchte, fiele meine Wahl jedenfalls auf eine vergleichsweise leistungsfähigere Maschine mit vollwertigem Betriebssystem. Aber bei dem Tein verkaufen sie Dir den Bug als Feature; denn nach kürzester Zeit mußt Du wohl in der Tat Ram und CPU upgraden.

← Antworten 🧦 Zitieren



# Von **TURBOSNAKE L tkolbengott/-g ttin** 12.03.2016 12:13 Uhr

Würden nicht alle dem Trend hinterherlaufen das der ein Notebook so dünn sein muss wie ein Blatt Papier, dann würde es das Problem gar nicht geben.

Bei älteren Buinsessnotenooks kann alles ohne Probleme wechseln, nur das Display könnte komplizierter werden.

Da hat man dann auch eine x86 CPU und keinen ARM Müll und bezahlt auch noch weniger. Nicht zu vergessen ist der Umweltschutz, der ist bei der gebraucht Variante auch hervorragend.

← Antworten 🧦 Zitieren



Von ABDUCTEE F@H-Team-Member (m/w) 12.03.2016 11:58 Uhr

Ich würd kein Geld für ein ARM-Notebook ausgeben.

♠ Antworten ୭୭ Zitieren



# Von **DR BAKTERIUS FI ssigstickstoff-Guru (m/w)** 12.03.2016 10:49 Uhr

J Zitat



Es wurde ja auch nicht erst die Mercedes S-Klasse entwickelt, bevor es einen Fiat 500 gab

Übertrieben gesagt war es doch so.

Ich bin da skeptisch was deren Vorhaben angeht und ob es Sinn macht in dem Bereich einen eigenen Mikrokosmos aufzubauen

► Antworton ■■ 7id



## Von SPOCKILEIN Komplett-PC-Aufr ster(in)

12.03.2016 10:39 Uhr

#### Jitat von warawarawiiu

Is das nicht irgendwie sinnlos wenn die verfügbare Hardware sowieso auf wenig Leistung ausgelegt ist?

Ich hätte ja ein System verstanden bei dem ich mich zwischen einem i3 und i7 entscheiden kann und später eine neue high ende gpu anstatt der onbord-gpu nachrüsten kanabermwozu soll ich nein Atom Prozessor durch einen i3 austauschen?

Kann ich doch gleich ein i3 Notebook kaufen......

So ein System im Low-Price Segment macht imo keinen sinn

Es kann sein, das Du Recht hast. Aber irgendwo muß die Entwicklung und Forschung anfangen. Vor allem sind die Kosten für die Entwicklung im High End Bereich garantiert um einiges Höher. Es wurde ja auch nicht erst die Mercedes S-Klasse entwickelt, bevor es einen Fiat 500 gab. Und wird das Projekt ein Erfolg, werden andere und vor allem auch im High End Bereich nachziehen.

← Antworten 🧦 Zitieren

✓ Jetzt kommentieren

Mehr Kommentare

**Erster Kommentar** 

Letzter Kommentar



VORIGER ARTIKEL
THERE'S POOP IN MY
SOUP: TRAILER ZUM

NÄCHSTER ARTIKEL
NVIDIA PASCAL:
GEFORCE GTX 1080



Print / Abo

Apps

















Die Redaktion

Artikel-Archiv

Mediadaten

Datenschutz

Impressum

AGB